

Reisepässe

Das Amt Berkenthin informiert über die Produktionsverzögerung von beantragten Reisepässen.

Landhandel Michaelis

Ein neues Kapitel für das seit 40 Jahren in Krummesse bestehende Familienunternehmen.

Nachruf

In Gedenken an Heinz Albrecht, dem ehemaligen Bürgermeister von Rondeshagen.

Umbau an der Kirche

Die Maria-Magdalenen-Kirche wird barrierefrei! Das Bauprojekt kann durch Spenden unterstützt werden.



STECKNITZ-SCHULE IM WANDEL

Die Stecknitz-Schule möchte „Mehr als Schule“ sein, so sagt es schon das Logo der Schule – und die Entwicklung der letzten Jahre zeigt, dass das Konzept aufgeht.



Mit einer klaren Vision und viel Engagement haben Schulleiter Matthias Heffter und Schulverbandsvorsteher Friedrich Thorn gemeinsam mit Lehrkräften, dem pädagogischen Team, dem Schulverband, Eltern und Schülerinnen und Schülern die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft gestellt. Dank umfangreicher Investitionen verfügt die Schule über modern ausgestattete Fachräume, digitale Lernmittel und ein vielfältiges Angebot an Arbeitsgemeinschaften, von Robotik über Laser, Röntgen und 3D-Druck bis hin zu Theater und Kunst.

„Unsere Schülerinnen und Schüler sollen in einer Umgebung lernen, die sie mitgestalten und die ihnen Raum für individuelles Wachstum gibt“, betont Schulleiter Matthias Heffter. „Wir möchten, dass sie nicht nur für die Prüfungen, sondern fürs Leben lernen. Wir bereiten die Kinder auf ein Leben und eine Arbeitswelt vor, die wir uns noch gar nicht vorstellen können. Daher ist es umso wichtiger, die persönlichen Kompetenzen zu stärken, die einen fit für das Leben machen.“

... weiterlesen auf Seite 9



**125
JAHRE
ELBE
LÜBECK
KANAL**

Das Herz unserer Region feiert sein 125-jähriges Jubiläum!

... mehr auf Seite 12

Inhaltsverzeichnis

- 1 Spenden in der Stecknitz-Region
- 1 Amt Berkenthin
Reisepässe
- 2 Landhandel Michaelis
- 3 Tiergestützte Pädagogik im Haus Arild
- 4 Nusse
Relaunch der Kinder- und Jugendvertretung
- 5 Nachruf
Heinz Albrecht
- 5 Neues am Sportshuus
Boule-Platz
- 6 Nachhaltigkeitsbeirat Berkenthin
Solar Offensive | Let The Sunshine In
- 7 Feuerwehr gestern und heute
100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Nusse
- 8 Krummesse wird bunter
Merchandising
Jetzt neu! Ansteck-Fisch und
Fahrradsattelschoner
- 9 Die Stecknitz-Schule auf Wachstumskurs
- 10 Künstlerportrait
Uwe Bienasch
- 11 Verein Duvenseer Moor e.V.
- 12 Jubiläum
125 Jahre Elbe-Lübeck-Kanal
- 14 Sport
TSV Berkenthin | Gehfußball-Gruppe
- 16 Julius reist - mit dem Rad um die Welt
- 18 Rezept
Butterstreuselkuchen
- 18 Buchempfehlung von Joachim Strunk
Abgrund von Robert Harris
- 19 Naturschutzverein Natur Plus Panten
Omas an die Hand nehmen!
- 20 „Tour de Grass“
- 20 Buchvorstellung
Aufgeklärter Glaube, Band II
von Wolfgang Runge
- 21 Kirche
Maria-Magdalenen-Kirche – Barrierfrei!
Taufest am Behlendorfer See
- 22 Veranstaltungen
im Ev. Familienzentrum Berkenthin
- 23 Veranstaltungen
in der Stecknitz-Region



Spenden in der Stecknitz-Region

500,00 € für Haus Arild und das Regenbogenhaus

Timo Bohnhoff ist ehrenamtlich tätig im Regionalboard der Volksbank Raiffeisenbank eG (VReG) in Krummesse. Das Regionalboard, das aus Mitgliedern der Genossenschaftsbank zusammengesetzt ist, dient einerseits als Schnittstelle zwischen der Bank und den Kunden und fördert andererseits die Region rund um die Bank. Aus diesem Grund haben sich die Mitglieder des Regionalboards auch geeinigt, einen großen Anteil ihrer jährlichen Aufwandsentschädigung selbst zu spenden.

Timo Bohnhoff entschied sich zur Unterstützung innerhalb der Stecknitzregion und überbrachte jeweils einen Scheck über 500 Euro an das Haus Arild in Bliestorf und den Kindergarten in Krummesse. Beide Einrichtungen nahmen die finanzielle Unterstützung dankend an und wollen diese zur Beschaffung eines neuen Spielgerätes für die Kinder nutzen.

Text: Timo Bohnhoff



Amt Berkenthin

Urlaubspläne?

Pass/Ausweis rechtzeitig beantragen!

Ist Ihre Urlaubsplanung für dieses Jahr bereits abgeschlossen? Wo will ich hin? Wie will ich reisen? Wie lange möchte ich reisen? Wann ist die beste Reisezeit? All diese Fragen haben Sie sich bestimmt während der Planung Ihrer Urlaubsreise gestellt. Wir fragen Sie: Ist Ihr Ausweisdokument für diese Reise noch gültig?

Da die Herstellung neuer Personalausweise und Reisepässe einige Wochen in Anspruch nimmt, beantragen Sie bitte rechtzeitig vor Reiseantritt ein neues gültiges Dokument. Vereinbaren Sie dazu gerne einen Termin mit uns, telefonisch unter 04544 / 8001-0 oder über unsere Website www.amt-berkenthin.de.

Ihr Bürgerbüro des Amtes Berkenthin
Oldesloer Straße 1 (Kreissparkasse)
E-Mail buergerbuerou@amt-berkenthin.de

Bild: pixabay.com @jackmac34 | Text: Thea Michaelis

Impressum

Herausgeber
TouristService
Am Schart 16
23919 Berkenthin
Tel. 0 45 44 / 80 01-0
info@stecknitz-region.de
www.stecknitz-region.de

Redaktion
Andrea Koop (ak; V.i.S.d.P.)
Frank Hase (fh)
Iris Runge (ir)
Joachim Strunk (unk)
Christiane Roll (cr)

Layout & Anzeigen
LS Fotografie & Kommunikationsdesign
www.lina-scheel.de · info@lina-scheel.de

Druck
WIRmachenDRUCK
7.000 Exemplare; vierteljährlich

Verteiler
an alle Haushalte im Amtsbereich
Berkenthin sowie in den Gemeinden
Kühsen, Lankau, Nusse und Panten

Besuchen Sie uns online!
www.stecknitz-region.de
Instagram [@stecknitz-region](https://www.instagram.com/stecknitz-region)



Cover Titelbild „Stecknitz-Schule“: Lina Sophie Scheel | Bild „ELK“: Kristin Weber_Kleine Nordzeit

Übergabe des Landhandels Michaelis: Der Betrieb bleibt in der Familie

Ein Stück Tradition bleibt erhalten: Der Landhandel Michaelis in der „Langen Reihe“ in Krummesse hat die nächste Etappe seiner Geschichte erreicht. Nach über 40 Jahren erfolgreicher Leitung durch Friedhelm und Evelin Michaelis ist der Betrieb nun an die nächste Generation übergeben worden. Johann-David („Jojo“) und Svenja Michaelis führen das Familienunternehmen in zweiter Generation weiter und setzen dabei auf bewährte Werte – mit frischem Elan.

Der Landhandel, der 1982 von Friedhelm und Evelin Michaelis gegründet wurde, hat sich über die Jahre als fester Bestandteil der Dorfgemeinschaft etabliert. Trotz des Generationswechsels soll das vertraute Flair des Landhandels erhalten bleiben. "Wir möchten, dass die Nähe zum Kunden und die persönliche Beratung weiterhin im Mittelpunkt stehen", so Jojo Michaelis. „Die Kunden sollen sich auch in Zukunft bei uns gut aufgehoben fühlen“, ergänzt Svenja Michaelis. „Die Öffnungszeiten bleiben wochentags unverändert, am Samstag haben wir künftig von 08:00 Uhr bis 14:00 Uhr geöffnet. Geplant ist, diese weiter an die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden anzupassen“, berichtet die neue Inhaberin weiter. Neu ist auch die Möglichkeit der Zahlung per Karte.

Um auch in der heutigen Zeit flexibel zu bleiben, sind Jojo und Svenja Michaelis zudem über eine neue Homepage www.landhandelmichaelis.de, E-Mail kontakt@landhandelmichaelis.de und telefonisch unter 04508 589 nahezu rund um die Uhr erreichbar.

Das Sortiment des Landhandels bleibt umfassend: Von Futtermitteln, Dünger, Saatgut und Kartoffeln bis hin zu Blumenerde, Pflanzenschutzmitteln, Gartenartikeln und Gartengeräten – Kunden finden hier nahezu alles, was sie für Landwirtschaft, Gartenbau und Haushalt benötigen. Ebenso bleibt der Lieferservice ein wichtiger Bestandteil des Angebots. Daneben gehören auch Schreibwaren, Bastelmaterialien und Spielzeug zum vielfältigen Warensortiment des Landhandels.

fh

Öffnungszeiten

Montag	8 - 12 / 15 - 18 Uhr
Dienstag	8 - 12 / 15 - 18 Uhr
Mittwoch	geschlossen (Auslieferungen)
Donnerstag	8 - 12 / 15 - 18 Uhr
Freitag	8 - 12 / 15 - 18 Uhr
Samstag	8 - 14 Uhr
Bestellungen bis Dienstag 12 Uhr	

Bild: Bianka Bondiek

Aus diesem Grund wird der Betrieb auch liebevoll als „Klein-Karstadt“ bezeichnet. „Bei uns kann man einfach alles bekommen. Sollte mal etwas nicht vorrätig sein, dann bestellen wir es nach den Wünschen unserer Kunden“, erklärt Svenja Michaelis stolz.

Neben dem eigentlichen Geschäft hat sich der Landhandel Michaelis in Krummesse auch als beliebter Treffpunkt etabliert. Viele Dorfbewohner nutzen den Laden nicht nur für Einkäufe, sondern auch als Ort des Austauschs und der Begegnung. "Wir sind mehr als nur ein Geschäft – wir sind ein Teil der Dorfgemeinschaft", sagt Jojo Michaelis.

Mit frischem Wind und dem traditionellen Flair des Familienbetriebs geht der Landhandel Michaelis in eine neue Ära. Die Familie Michaelis freut sich darauf, die langjährige Erfolgsgeschichte weiterzuschreiben und den Landhandel als festen Anlaufpunkt für die Dorfgemeinschaft zu erhalten.



Tiergestützte Pädagogik im Haus Arild

Haus Arild – Was ist das eigentlich?

Haus Arild ist eine Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung in Bliestorf. Seit über 75 Jahren finden hier junge Menschen mit besonderem Hilfebedarf ein Zuhause und Unterstützung im Rahmen der Hilfe zur Erziehung und Eingliederungshilfe.

Aktuell leben bis zu 71 Kinder und Jugendliche in insgesamt neun Wohngruppen bei uns – aus den unterschiedlichsten Gründen können sie gerade nicht in ihren Familien leben. Außerdem gibt es bei uns eine Förderschule für unterschiedliche Förderbedarfe, ein breites Therapieangebot, einen Kindergarten, einen Hort und sogar einen Dorfladen mit frischen, regionalen Lebensmitteln. Insgesamt arbeiten über 130 Menschen in den vielen unterschiedlichen Arbeitsbereichen im Haus Arild und sorgen dafür, dass die jungen Menschen im Alltag unterstützt und gefördert werden.

Wenn der Klassenhelfer vier Beine hat... oder Flügel... oder Hörner...
...dann läuft der Unterricht wohl etwas anders ab, oder? Ganz genau! In Haus Arild ticken die Uhren ein bisschen anders.

Unsere Förderschule orientiert sich am Lehrplan der Waldorfschulen nach Rudolf Steiner – natürlich modernisiert und an die Bedürfnisse der Kinder angepasst. Statt klassischem Stundenplan gibt es bei uns sogenannte Epochen, die von der Klassenlehrkraft unterrichtet werden. Dazu kommen Fachunterrichte wie Werken, Musizieren oder Eurhythmie sowie Projekte wie Gartenbau, Theater oder die lebenspraktische Arbeit mit Tieren.

Und ja, bei uns gehören Tiere tatsächlich zum Unterricht! Es ist völlig normal, dass Schüler*innen mit den Ziegen spazieren gehen, Hühner füttern, den Stall ausmisten oder sogar kleine Lämmer mit der Flasche großziehen. Selbst Greifvögel sind Teil unseres Angebots. Unterricht mal anders – und mit ganz viel Herz! Die Kinder und Jugendlichen übernehmen mit dieser Aufgabe Verantwortung und steigern durch die unverblühte und herzliche Rückmeldung der Tiere ihr Selbstbewusstsein.

Haus Arild ist aber nicht nur ein Ort zum Leben und Lernen – wir pflegen auch ein reges Miteinander in der Gemeinde und leben Inklusion. Ob gemeinsame Feste, Kooperationen mit örtlichen Vereinen oder das tägliche Treffen im Dorfladen – bei uns gehören alle dazu. Der Austausch mit den Menschen in Bliestorf und der Umgebung ist uns wichtig, denn geliebte Inklusion bedeutet für uns, dass alle Menschen voneinander lernen und sich gegenseitig unterstützen.



Übrigens: Wir suchen immer Menschen, die unsere tiergestützte Arbeit durch Spenden oder in Form einer Patenschaft unterstützen möchten. Also, wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann schauen Sie doch mal bei uns vorbei – egal ob analog oder digital.

Mehr über unsere Arbeit finden Sie unter www.haus-arild.de und auch auf Social Media.

Bilder: Haus Arild | Text: Marvin Rußwurm



Relaunch der Kinder- und Jugendvertretung

Die Kinder- und Jugendvertretung (KJV) in Nusse wurde im vergangenen Jahr neu gewählt und hat sich in den ersten Monaten schon mit verschiedenen Projekten eingebracht. Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 18 Jahren bilden die Vertretung, die seit dem letzten Herbst aus sechs aktiven Mitgliedern besteht, die zwischen 8 und 16 Jahre alt sind.

„Die Vertretung steht für die Interessen und Wünsche der Kinder und Jugendlichen ein“, erklärt Lea Wunsch, die dem Gremium vorsitzt. Insgesamt nahmen rund 30 Kinder und Jugendliche an der Wahl teil, die gleichzeitig ein Zeichen der Neubelebung der Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde darstellt.

Schon im ersten Jahr konnten zahlreiche Initiativen umgesetzt werden. So wirkten die jungen Mitglieder aktiv bei Veranstaltungen wie Halloween und dem lebendigen Adventskalender mit. Um ihre Arbeit bekannt zu machen und die Gemeinde an ihren Projekten teilhaben zu lassen, sind die Kinder und Jugendlichen auch auf Instagram auf ihrem Account @kju_nusse präsent.

Die Kinder- und Jugendvertretung trifft sich ca. alle vier bis sechs Wochen, um neue Ideen zu entwickeln, Projekte voranzutreiben und den Austausch mit der Gemeinde sowie lokalen Vereinen zu fördern. Geplant sind unter anderem ein Spendenlauf sowie eine Verschönerung der Spielplätze in Nusse. Ein weiteres Highlight wird die Gewerbeschau am 14. und 15. Juni 2025 sein, bei der ein großer Flohmarkt stattfindet, der von der KJV organisiert und durchgeführt wird.

Ein weiteres bemerkenswertes Projekt ist die „Handyhilfe“ für Senioren, bei dem die Kids älteren Menschen helfen möchten, den Umgang mit modernen Handys zu erlernen. Bei Kaffee und Kuchen wird den Senio-

ren gezeigt, wie sie Fotos machen, im Internet surfen oder verschiedene Apps und Funktionen nutzen können. „Jung trifft Alt“ könnte auch das Motto dieses generationsübergreifenden Projekts heißen. Die Vorsitzende Lea Wunsch betont: „Wir Kinder und Jugendlichen sind die Zukunft der Gemeinde und wollen in die Projekte und die Arbeit der Gemeindevertretung eingebunden werden, um dort unsere Belange zu vertreten.“

Bürgermeister Lars Wunsch freut sich über die Aktivitäten der Kinder- und Jugendvertretung und betont: „Wir wollen unseren Kindern und Jugendlichen Demokratie vermitteln, sie sind unsere Zukunft.“ Er fügt hinzu: „Es ist wichtig, die Belange der Jüngsten in der Gemeindevertretung und anderswo zu berücksichtigen, nicht nur, weil es gesetzlich vorgeschrieben ist, sondern weil die Kinder und Jugendlichen die Welt mit anderen Augen sehen als Erwachsene.“

Die Kinder- und Jugendvertretung Nusse setzt mit ihrem Engagement ein klares Zeichen für mehr Mitbestimmung und Beteiligung der jungen Generation in der Gemeinde. Weitere spannende Projekte sind bereits in Planung, und es bleibt abzuwarten, welche Ideen und Initiativen die Kinder und Jugendlichen in den kommenden Monaten umsetzen werden.

Instagram @kju_nusse



Text: Timo Bohnhoff | Bilder: Lina Sophie Scheel

Neues am Sportshuus

Boule-Platz

Ein Boule-Platz in der Stecknitz-Region ist in Krummesse zu finden. Der Platz wurde 2023 von der Gemeinde errichtet und im Rahmen der Jubiläumsfeier des Krummesser Sportvereins (KSV) eingeweiht. Mit einer Größe von 12 x 6m lädt er zu ausgiebigen Boule-Turnieren ein.

Er befindet sich direkt hinter der Sporthalle auf dem Sportgelände im Beidendorfer Weg und ist täglich frei zugänglich. Man benötigt nur Mitspieler und ein entsprechendes Kugelset. Eine örtliche Gruppe von Boule-Spielern trifft sich regelmäßig jeden Sonntag ab 10 Uhr zum gemeinsamen Spielen. Interessierte können gerne vorbeischaun.



Nachruf Heinz Albrecht

Im Alter von 84 Jahren verstarb am 24. Dezember 2024 Heinz Albrecht, ehemaliger Bürgermeister der Gemeinde Rondeshagen. Der Verstorbene war 1940 in der Nähe von Stolp in Pommern, dem heutigen Polen, geboren und floh mit seinen Eltern zum Ende des Zweiten Weltkriegs nach Bliestorf in Schleswig-Holstein. Durch die Heirat mit Magda, geb. Wilde, gelangte er nach Rondeshagen. Nach Maurerlehre und Bundeswehrdienst bewarb er sich bei der Polizei, wo er bis zur Rente blieb. Von 1990 bis 2008 war Albrecht Bürgermeister in Rondeshagen. Sein Amt führte er, mit großem persönlichen Engagement, den Bürgern gegenüber, nahbar und empathisch aus, kämpfte letztlich erfolgreich gegen die Erweiterung der Sondermülldeponie in Groß Weeden an, sprach sich für die Weiterentwicklung der Gemeinde und die Vergrößerung des Kindergartens aus. Nach seiner politisch aktiven Zeit blieb Heinz Albrecht seinem Dorf als Gemeindefachkraft bis 2018 verbunden.

Let The Sunshine In

Die Sonne glänzt auf dem ruhig zur Schleuse laufenden Wasser. Es spiegelt die Kirche und das Pfarrhaus. „Kann das Wasser des Elbe-Lübeck-Kanals mit einer Großwärmepumpe die Häuser unserer Gemeinde beheizen?“

Der Nachhaltigkeitsbeirat (NBB) von Berkenthin wertete im Auftrag der Gemeindevertretung das Quartierskonzept aus, als das mit Spannung erwartete, 164 Seiten starke Werk im September 2024 endlich auf den Schreibtischen der Gemeinde lag. „Dat ward nix“, schütteln Lutz Siedschlag und Jan Beckmann vom NBB den Kopf. Es ist Februar. Schnee liegt auf der Eisdecke des Kanals unter der Fußgängerbrücke. Das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt erlaubt die Nutzung der Wärme des Wassers nur bei einer Temperatur oberhalb von 8 °C, erfahren die beiden Fachleute vom NBB aus dem Quartierskonzept. Weil der Elbe-Lübeck-Kanal eine Schifffahrtsstraße ist und eine Wärmepumpe bei kälteren Temperaturen Eisbildung verursacht, was den Schiffsverkehr behindern könne.

„Ausgerechnet im Winter, wenn wir die Wärme brauchen, ist der Kanal keine Option.“ Der akkreditierte Elektro-Sicherheitsprüfer Jan Beckmann resümiert das Ergebnis des Quartierskonzepts in Tabellen und Diagrammen übersichtlich als Power-Point Präsentation auf einer Sitzung der Gemeindevertretung. Auch mit anderen Energiequellen, wie einem Heizkraftwerk für Holzhackschnitzel, empfehlen Jan Beckmann und Lutz Siedschlag eine zentrale Wärmeversorgung für Berkenthin nicht: „Zu teuer!“ Die Zahlen belegen, dass die Versorgung durch ein Wärmenetz für den Durchschnittshaushalt in Berkenthin mehr kosten würde, als die dezentrale Beheizung jedes Hauses mit einer eigenen Wärmepumpe.

„Und was nun?“, fragt sich Lutz Siedschlag. Er startet die Solar Offensive für Berkenthin: „Sektorenkopplung ist die Lösung.“ Die Wärmepumpe im Haus und Photovoltaik auf jedes Dach. „Wir können Euch viel erzählen, wie man mit grüner Ökologie die Welt rettet“, begrüßt Lutz Siedschlag am 28. Februar informationshungrige Bürger:innen.

Eis auf dem Kanal
Mitglieder des NBB (v.l.n.r.): Jan Beckmann, Lars Hümme, Udo Schulz, Udo Prochowski, Lutz Siedschlag



„Man kann damit aber auch noch Geld verdienen. Zumindest viel Geld sparen.“ Der NBB hatte regionale Betriebe eingeladen, ihre Photovoltaik- und Wärmelösungen im Sportzentrum Berkenthin vorzustellen. Fast jeder Stuhl im Auditorium war besetzt. Man kann Nachts, wenn der Strom aus dem öffentlichen Netz mangels Nachfrage nichts koste, den Speicher so weit laden, dass die teuren Morgen- und Abendstunden mit dem gespeicherten Strom überbrückt werden können. Bis in den sonnigen Mittagsstunden die eigene PV-Anlage alle Verbrauchsstellen versorgen - und den Speicher einschließlich Elektroauto wieder aufladen. Wie das mithilfe künstlicher Intelligenz automatisch funktioniert, erklärte ein Betrieb aus Oststeinbek.

Dass sich auch schon ein kleines Balkonkraftwerk lohnt, das einfach an die Haussteckdose angeschlossen werden kann, belegen die Berechnungen, die Jan Beckmann mit Leinwand und Beamer präsentiert. Dieses Jahr laufe die Förderung der Gemeinde Berkenthin dafür noch. Weitere Vorteile der Einzelversorgung mit PV und Wärmepumpe zählen die Fachleute vom NBB auf: Die Lösungen sind auf den konkreten Bedarf des Haushaltes zugeschnitten. Der Klimawandel begünstige die positive Energiebilanz der Sektorenkopplung sogar und die Wärmepumpe könne im Sommer zur Kühlung eingesetzt werden. Man ist unabhängig von einem Wärmenetzbetreiber mit Versorgungsmonopol, der mit unerwarteten Preiserhöhungen oder Versorgungsausfällen für böse Überraschungen Sorge. „Am Ende können wir uns innerhalb der Gemeinde untereinander den Strom genau dahin liefern, wo er gerade benötigt wird und das teure öffentliche Netz abklemmen.“ Wie diese Vision von Lutz Siedschlag das Energiesharing in Österreich bereits funktioniert, demonstriert ein Gastunternehmen aus Österreich.

Nachhaltigkeit betreffe aber noch viele andere Themen, wie z.B. bezahlbares Wohnen, Gesundheitsfürsorge, gesellschaftlicher Zusammenhalt. „Jeder kann seine Idee bei uns einbringen, jeder ist gefragt und jede Idee zählt“, lud Hans-Jürgen Voß - gemeinsam mit Udo Prochowski Vorstand des NBB - zum Mitmachen ein. „Auch große Veränderungen beginnen mit dem ersten Schritt.“

Kontakt nachhaltigkeit@berkenthin.de
oder Treffpunkt um 19.00 Uhr an jedem dritten
Dienstag im Monat am Sportzentrum Berkenthin. **cr**



Bild: Feuerwehr Nusse

Feuerwehr gestern und heute

100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Nusse

Im Jahr 2025 feiert die Freiwillige Feuerwehr Nusse ihr 100-jähriges Bestehen – ein Anlass, auf die Entwicklung und die Veränderungen der Feuerwehrrarbeit zurückzublicken und gleichzeitig den Blick in die Zukunft zu richten.

Von der rein klassischen Brandbekämpfung hat sich das Aufgabenspektrum der Feuerwehren über die Jahre hinweg erheblich verändert. Während früher das Löschen von Bränden im Vordergrund stand, umfasst die Arbeit der Feuerwehr heute auch technische Hilfeleistungen und den Bereich des Katastrophenschutzes. Die Einsatzkräfte sind heutzutage nicht nur mit modernster Technik und Ausrüstung ausgestattet, sondern übernehmen auch Verantwortung in Krisensituationen wie Naturkatastrophen und bei großen Unfällen.

Ein weiterer bedeutender Wandel betrifft das Bild der Feuerwehr selbst. Frauen gehören heute längst zur festen Größe im Einsatzteam und werden keineswegs belächelt. Im Gegenteil, sie leisten einen wertvollen Beitrag und stehen ihren männlichen Kameraden in nichts nach. Die Anzahl der Frauen in der Freiwilligen Feuerwehr Nusse ist inzwischen auf acht angestiegen, was unterstreicht, dass die Feuerwehr längst kein reine „Männerdomäne“ mehr ist.

Auch die Ausbildung hat sich stark weiterentwickelt. Während früher der klassische Löschangriff im Mit-

telpunkt stand, gehören heutzutage auch spezialisierte Bereiche wie Funk-, Rettungs- und Atemschutzgeräte zur Grundausbildung der Feuerwehrleute. Diese modernen Techniken sowie die vielseitigen Aufgaben im Katastrophenschutz ziehen immer mehr junge Menschen an. Besonders die Jugendfeuerwehr hat sich als wertvolle Quelle für den Nachwuchs erwiesen: Zwei Nachwuchskräfte konnten 2024 in die aktive Einsatzabteilung übernommen werden, und in diesem Jahr wird ein weiterer Feuerwehrmann dazukommen. Insgesamt sind derzeit 32 aktive Mitglieder in der Einsatzabteilung sowie 10 Kameraden in der Reserveabteilung tätig. Die Ehrenabteilung umfasst außerdem 14 Kameraden, während die Jugendfeuerwehr aus 20 Mitgliedern sowie vier Betreuern besteht.

Das Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Nusse, das im Jahr 2000 im Gewerbegebiet Kurzenlandskoppel bezogen wurde, ist mittlerweile auch ein zentraler Anlaufpunkt für die Einwohner der Gemeinde in Notfällen. Ausgestattet mit einem Notstromaggregat, dient es im Rahmen des Zivilschutzes als Informationsstelle, insbesondere bei länger

anhaltenden Stromausfällen. Die Feuerwehr ist mit zwei Löschgruppenfahrzeugen (LF 8/6 und LF 10) sowie einem Mehrzweckfahrzeug bestens ausgerüstet. Darüber hinaus besitzt die Wehr auch einen hydraulischen Rettungssatz Schere & Spreizer, der bei Verkehrsunfällen zum Einsatz kommt, um eingeklemmte Personen zu befreien.

Die Freiwillige Feuerwehr Nusse ist sich ihrer Verantwortung bewusst und blickt optimistisch in die Zukunft. Wehrvorstand und Gemeindevertretung arbeiten eng zusammen, um die Feuerwehr in ihrer wichtigen Rolle zu unterstützen. Andreas Weißert von Ellm, der Gemeindeführer, und sein Stellvertreter Marc Ebel betonen die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit Gemeindevertretung und Bürgermeister Lars Wunsch. „Die Zusammenarbeit läuft Hand in Hand“, sagt der Wehrführer.

Das 100-jährige Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Nusse wird am Samstag, den 21. Juni 2025, im Rahmen eines Feuerwehrfestes gefeiert. Es wird ein Fest für die Feuerwehr, die Einwohnenden und die umliegenden Wehren – also: save the date!

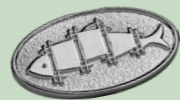


Bild: Kristin Weber_Kleine Nordzeit

Merchandising

Jetzt neu!


Ansteck-Fisch und Fahrradsattelschoner



Zum Beginn der Radfahrsaison gibt es ein neues Produkt mit dem Logo der Stecknitz-Region – einen **Sattelschutz**.

Bedruckt mit dem Stecknitzfisch schützt er jeden Fahrradsattel vor Regen und Staub und sorgt damit für einen trockenen Po und saubere Kleidung. Durch den Gummizug lässt sich der strapazierfähige Sattelbezug einfach auf allen Fahrradsätteln, egal ob Kinder- oder Erwachsenenfahrrad, anbringen.

Er ist in den Farben **grün** und **blau** für 5 € im Bürgerbüro des Amtes Berkenthin erhältlich.

Für 2,50 € kann dort auch der neue **Ansteck-Pin** mit dem Stecknitzfisch erworben werden! 

Stromkästen werden zu Kunstwerken

Krummesse wird bunter

Im letzten Jahr hat der Sport- und Kulturausschuss der Gemeinde Krummesse das Thema der Stromkästenbemalung wieder aufgegriffen, welches vor einigen Jahren schon einmal versucht wurde. Erfreulicherweise wurde mit Brigitte Püschel eine sehr engagierte Ehrenamtliche gefunden, die die Bemalung der Stromkästen in Abstimmung mit dem Ausschuss und dem Netzbetreiber federführend übernommen hat. Im Rahmen der Ferienpassaktion hat Frau Püschel mit Kindern an einem ersten Termin die Motive geplant und gestaltet, bevor diese dann bei einem zweiten Termin an die Kästen gebracht wurden. Frau Püschel hat viel Zeit ins Recherchieren investiert, welche Materialien am geeignetsten sind, in die Beschaffung dieser Materialien sowie in die Vor- und Nachbereitung der einzelnen Stromkästen.

Die Gemeinde Krummesse bedankt sich recht herzlich für dieses vorbildliche Engagement und freut sich, dass die Bemalung weiterer Kästen in 2025 bereits von Frau Püschel und dem Ausschuss geplant sind.



Bildung mit Herz und Gemeinschaft

Die Stecknitz-Schule auf Wachstumskurs

Die steigenden Schülerzahlen in der Grund- und Gemeinschaftsschule und somit auch in der Ganztagsbetreuung machen es notwendig, die Räumlichkeiten der Stecknitz-Schule weiter auszubauen.

Erst vor kurzem wurde ein neuer Bauabschnitt begonnen, der dringend benötigte zusätzliche Räume schafft und noch ein weiterer Bauabschnitt ist bereits im Gespräch, um der wachsenden Gemeinschaft auch in Zukunft gerecht zu werden.

„Die Entwicklung der Stecknitz-Schule zeigt, wie wichtig es ist, langfristig zu planen und auf die Bedürfnisse der Familien vor Ort einzugehen“, erklärt Friedrich Thorn. „Wir investieren nicht nur in Steine, sondern in die Zukunft unserer Kinder.“ Um den Familien in der Region eine umfassende und langfristige Bildungsperspektive zu bieten, hat der Schulverband beschlossen, erneut einen Antrag auf die Einrichtung einer Oberstufe zu stellen. Die Nachfrage ist in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen, und der Schulverbandsvorsteher Friedrich Thorn betont, wie wichtig ihm das Konzept „Schule aus einer Hand“ ist.

„Angesichts der stark steigenden Schülerzahlen halten wir die Einrichtung einer Oberstufe nicht nur für sinnvoll, sondern für notwendig“, so Thorn. „Es geht darum, die Region als Bildungsstandort zu stärken.“ Ein weiterer Schritt in der Entwicklung der Stecknitz-Schule ist die Teilnahme am Startchancenprogramm.

Im Rahmen dieses Programms wird der Schulverband weitere Schulassistenzen einstellen, die insbesondere die Jahrgänge 1 und 5 intensiv begleiten werden. Die Schulassistenzen sind in der Hälfte aller Unterrichtsstunden der beiden Jahrgänge anwesend und unterstützen die Gemeinschaftsbildung sowie das Ankommen der Schülerinnen und Schüler. Obwohl das Programm gerade erst angelaufen ist, sind sich bereits jetzt alle Gremien einig, diesen Schritt zu gehen.

„Die Stärkung des Teams und der Gemeinschaft ist die Grundlage für ein erfolgreiches Lernen und die positive Entwicklung der Persönlichkeit“, ist sich Schulleiter Matthias Heffter sicher. „Mit dieser Unterstützung können wir jedes Kind individuell fördern und begleiten und es kann gut in die Schulgemeinschaft hineinwachsen.“



Weiterhin geplant sind unter anderem noch immer Investitionen in die digitale Ausstattung und die kontinuierliche Weiterentwicklung der Schulkonzepte. „Wir möchten unseren Schülerinnen und Schülern die bestmöglichen Voraussetzungen für ihre Zukunft bieten“, fasst Matthias Heffter zusammen. „Die Stecknitz-Schule wird weiterhin ein Ort sein, an dem Bildung mit Herz und Gemeinschaft vermittelt wird.“

Matthias Heffter und Friedrich Thorn bestärken nicht nur das Schulmotto „Schule aus einer Hand“, sondern wollen als Schulleiter und Schulträger auch den Schülerinnen und Schülern eine Schule anbieten, die sich dem an der Stecknitz Schule, Standort Berkenthin, verewigten Zitat von Günther Grass verpflichtet fühlt:

„Die Schule ist ein geschützter Raum. Außerhalb der Schule herrscht ein raueres Klima. Mit Gegenwind ist zu rechnen. Doch darauf wird es ankommen: Auch bei Gegenwind den Mund aufzumachen, gegen den Wind laut ja oder nein zu sagen und dieses ja oder nein zu begründen.“





UWE BIENASCH

Schwarzmalerei und Krabbeltiere

Obwohl nicht in der Stecknitz-Region ansässig, existiert für Uwe Bienenasch seit jeher eine starke Verbundenheit zu unserem schönen Landstrich und besonders zum Elbe-Lübeck-Kanal. In dessen Nähe wurde er in Mölln geboren und absolvierte an unserer idyllischen Wasserstraße als Jugendlicher auch eine Ausbildung zum Wasserbauwerker.

Heute betreut seine Medienagentur Drei-für-alles viele Webauftritte aus der Region. Darunter die des Amtes Berkenthin, der Stecknitz-Region und vieler Gemeinden. Aber seine eigentliche Leidenschaft ist das Zeichnen und Malen.

„Ich habe vor ein paar Jahren für mich das Malen mit Pastellkreiden auf schwarzem Hintergrund entdeckt. Man kann wunderbar mit diesen Kreiden modellieren und eine märchenhafte Stimmung erzeugen.“ erzählt uns Uwe Bienenasch bei unserem Besuch in seinem Atelier. Seine Sujets sind überwiegend die historischen Gebäude aus dem Lauenburgischen, die sich die Lein-

wand mit Fröschen, Grashüpfern oder Käfern teilen, was auf dem schwarzen Hintergrund den Farben eine besondere Leuchtkraft verleiht und eine eigentümliche nächtliche Stimmung erzeugt. Seit neuestem experimentiert der Künstler aber auch mit Darstellungen ohne schwarzen Hintergrund. Die Motive allerdings sind ähnlich. „Unsere Region hat ja durchaus auch am Tage ansehnliche Seiten.“, wie uns der Künstler augenzwinkernd beim Abschied versichert.

Zu sehen sind seine Werke, wie schon im letzten Jahr, bei „Dörfer zeigen Kunst“ im Berkenthiner Pastorat.



Bilder: Gerd Vogler

Eine Erfolgsgeschichte für den Naturschutz

VEREIN DUVENSEER MOOR E.V.

Wer es kennt, liebt es! Das Duvenseer Moor ist eine einzigartige Naturlandschaft mit einer reichen Artenvielfalt und einer gleichzeitig bedeutenden archäologischen Vergangenheit.

2013 plante der Kreis Herzogtum Lauenburg, das Moor und angrenzende Gebiete mit einer Fläche von 495 ha als Naturschutzgebiet auszuweisen. Schnell formte sich Widerstand in der lokalen Bevölkerung. Interessenskonflikte zwischen Einwohnern, Landwirten, anderen Nutzern und Naturschützern traten zu Tage. Viele Menschen befürchteten Einschränkungen in der Nutzung der Flächen und eine zu starke Bevormundung durch den Naturschutz.

Auf Initiative des Amtes Sandesneben-Nusse und der betroffenen Gemeinden Duvensee, Klinkrade, Lüchow und Labenz fand damals eine Informationsveranstaltung mit Dr. Robert Habeck (damals Umweltminister in Kiel) statt, um gemeinsam nach Lösungen zu suchen. Im Zuge dieser Diskussionen entstand die Idee, einen Verein zu gründen, der die Interessen aller Beteiligten berücksichtigt und eine eigenverantwortliche Gestaltung des Naturschutzes im Duvenseer Moor ermöglicht.

Und so geschah es. Das Ministerium stimmte zu. Das Landesamt gab ein hydrologisch-bodenkundliches Gutachten in Auftrag, welches Auskunft gibt, wie sich unterschiedliche Wasserstände auf Fauna, Flora und die Nutzung auswirken. Gleichzeitig gründeten engagierte Bürger den Duvenseer Moorverein e.V. Seither kümmert sich der Verein mit derzeit 430 Mitgliedern (398 Bürger, 22 Gemeinden und 10 Verbände) um den aktiven Schutz und die Entwicklung dieser wertvollen Naturlandschaft. Zahlreiche Maßnahmen zur Pflege und Renaturierung des Moores, die Anlage von über 40 ha Blühflächen, Baumpflanzungen, Exkursionen und Vorträge, die naturkundliche Begleitung von Grundschulern, die Unterstützung archäologischer Ausgrabungen sowie diverse andere Projekte wurden mit Hilfe des Vereins durchgeführt.

Weitere Informationen unter verein-duvenseer-moor.de

ak



125 JAHRE ELBE-LÜBECK-KANAL

– Im Mittelpunkt unserer Region –

Der Elbe-Lübeck-Kanal (ELK) wurde zwischen 1895 und 1900 erbaut. Er verbindet die Elbe bei Lauenburg mit der Trave in Lübeck und ist auch heute noch eine wichtige Wasserstraße für die Binnenschifffahrt. Er ersetzte den Stecknitzkanal (erbaut 1391 - 1398), der rund 500 Jahre in Betrieb war und dessen Verlauf in etwa mit dem heutigen ELK identisch war.

Wie schon der Stecknitzkanal war auch der Bau des Elbe-Lübeck-Kanals ein technisches Meisterwerk, bei dem viele Schwierigkeiten bei der Erbauung zu überwinden waren. Zum einen war es die Topografie des Geländes, Hügel und Sumpfbereiche, die schwierige Erdarbeiten und Drainagesysteme erforderten und andererseits den Einsatz von Dampfmaschinen und Zentrifugalpumpen nötig machten. Die wohl größte Herausforderung war aber die Überwindung des Höhenunterschiedes von ca. 12 m, zwischen der Trave in Lübeck, dem höchsten Punkt bei Panten/Lankau und der Elbe, der einen aufwändigen Schleusenbau erforderlich machte.

Auf der Strecke wurden insgesamt sieben Schleusen gebaut, die den Höhenunterschied ausgleichen, beispielsweise die:

- Schleuse Büssau NN + 1,50 m
- Schleuse Krummesse NN + 4,25 m
- Schleuse Berkenthin NN + 6,00 m
- Schleuse Witzeetze NN + 11,83 m

Trotz aller Schwierigkeiten wurde der Kanal nach 5 Jahren Bauzeit fertiggestellt und am 16. Juni 1900 durch Kaiser Wilhelm II. höchstpersönlich eröffnet. Er nahm an der feierlichen Zeremonie in Lübeck teil und ehrte Emil Possehl, einen wichtigen Förderer des Kanalprojekts, mit der Verleihung des „Roten Adlerordens 3. Klasse“ für seine Verdienste. Anschließend durchschritt er das Kaisertor (Lübeck, im Bereich der Wallanlagen bei der Mühlenbrücke), um an Bord der Dampfyacht Lubeca zu gehen und die Schifffahrt auf dem Kanal zu eröffnen.

Wirtschaftliche Interessen standen beim Bau des ELK im Vordergrund. Für Lübeck war die Wasserstraße eine direkte Handelsverbindung über die Elbe zur Nordsee und eine erhebliche Verbesserung für den Gütertransport. Dieser wurde bis zur Eröffnung des ELK meist noch über die „Alte Salzstraße“ abgewickelt, die Durchführung war allerdings ineffizient und zeitaufwändig.

Durch die verbesserte Verkehrsinfrastruktur wurden die wirtschaftlichen Aktivitäten in der ganzen Region gesteigert, somit trug der Kanal auch dazu bei, Lübeck als wichtigen Handelsplatz zu etablieren. In der heutigen Zeit tritt die wirtschaftliche Bedeutung durch die Verlagerung der Warenströme vermehrt in den Hintergrund, dafür wächst zunehmend die touristische Nutzung.

Die Möglichkeiten für **touristische Aktivitäten** sind zahlreich. So ist der Weg am Kanal Teil des Radfernwegs „Alte Salzstraße“, der von Lüneburg nach Lübeck führt und somit ideal für Radfahrende ist, die die historischen Hansestädte und die schöne Landschaft entlang des Kanals kennenlernen möchten.

Auch für Wandernde gibt es entlang des Kanals vieles zu entdecken. Ein beliebter Rundweg ist der „Rote Till-Schuh“, mit einer Länge von ca. 10 Kilometer, der etwa 2,5 Stunden in Anspruch nimmt. Vom Möllner Marktplatz aus, geht es entlang der alten Salzstraße, dem heutigen Elbe-Lübeck-Kanal, an der Alten Ziegelei vorbei, durch das Pirschbachtal über den Doktorhof und zurück zum historischen Marktplatz Mölln.

Es erübrigt sich fast, darauf hinzuweisen, dass der Kanal von zahlreichen Sport-, Ruder- sowie Paddelbooten genutzt wird und somit ebenfalls von der Wasserseite aus erkundet werden kann. Auch auf die Vielzahl an Angelplätzen entlang des Kanals sei hingewiesen. Erlaubnisse sind über die verschiedenen Pachtvereine zu erhalten.

Für die an der **Geschichte** interessierten Besucher:innen, gibt es entlang des Kanals viele Orte zu entdecken, die aus der älteren und jüngeren Vergangenheit unseres Landes zeugen. So ist der Rest eines slawischen Burgwalles bei Panker (Hinweisschild am Kanal) aus der Zeit des 9. Jhdts. n. Chr. ebenso ein Zeugnis der Geschichte wie auch die Palmeschleuse in Lauenburg. Sie ist die älteste Kammerschleuse Europas, die ein bedeutendes Relikt des früheren Stecknitzkanals darstellt.

Die Dückerschleuse in Witzeetze ist eine weitere historische Schleuse, die heute noch erhalten ist. Sehenswert sind natürlich die Häfen und Städte Lauenburg, Mölln und Lübeck. Diese spielten eine wichtige Rolle im Handel und Transport während der Blütezeit des Kanals.

In den historischen Bauten dieser Städte wird die Geschichte wieder lebendig. Dass die Region um den Kanal auch für ihre prachtvollen Herrenhäuser und Kirchen bekannt ist, dürfte sich langsam herumgesprochen haben.

Und ist dies alles noch nicht genug, so sei an dieser Stelle noch einmal auf die vielen **Veranstaltungen und Festivals** hingewiesen, die entlang des Kanals stattfinden. Da wäre der „KulturSommer am Kanal“, ein vierwöchiges Kulturfestival vom 28. Juni bis 28. Juli 2025, um den 125. Geburtstag des Kanals zu feiern. In dieser Zeit können viele interessante Veranstaltungen rund um Kunst und Kultur besucht werden.

Ein besonderes Highlight ist sicherlich auch die **„Tour de Grass“** (siehe Seite 20), eine interaktive Tour, auf der man mit Hilfe eines Smartphones auf den Spuren des Nobelpreisträgers Günter Grass wandeln kann, der die letzten Lebensjahre in seinem Haus in Behlendorf verbracht hat.

Bei Berkenthin kann man sich auch den Nachbau eines Salzprahms ansehen und dazu (nach Absprache) ein Treidlerpatent erwerben. Erkunden Sie diese erlebnisreiche Region entlang der Wasserstraße Elbe-Lübeck-Kanal!

Viel Spaß dabei!

Text: Kähning/Lopau



Bild: Dr. Holger Kähning



Bild: Dr. Holger Kähning



Bild: Angela Tesdorpf



Bild: Dr. Holger Kähning



Bild: Dr. Holger Kähning



Kleines Spielfeld, kleine Tore, kein Laufen, kein Grätschen, keine hohen Bälle: Das ist Walking Football oder Gehfußball.

TSV Berkenthin will Gehfußball-Gruppe einrichten

Zusätzliches Angebot für wachsende Zahl der Oldiekicker - Männer wie Frauen

Knapp 20 „Jungs“ sind am Montagabend Anfang Februar gegen 19 Uhr am Sportzentrum Berkenthin erschienen, um sich anderthalb Stunden beim gepflegten „Rasenschach“ auszutoben. Die Teilnehmer haben sich in der Ü-50-Truppe der Altherrenfußballer des TSV zusammengefunden und frönen hier mit Leidenschaft ihrem Hobby. Und zwar recht erfolgreich, wie Rolf Aßmann, Vorsitzender des Gesamtvereins TSV Berkenthin und Trainer der Ü-50-Mannschaft, berichtet: In den vergangenen Jahren errang das Team zweimal den Meistertitel und holte zweimal den Kreispokal.

Um den Andrang der (Neu-)Mitglieder etwas zu regulieren und zu diversifizieren, haben sich Aßmann und Alwin Kreimer überlegt, eine „Walking-Football“- oder Gehfußball-Sparte innerhalb der Abteilung einzurichten.

Rolf Aßmann (li.), Ü-50-Altherrenfußballtrainer, und Alwin Kreimer haben eine Walking-Football-Gruppe - immer montags um 19 Uhr am Berkenthiner Sportzentrum initiiert.



Es herrscht schon früh Andrang auf dem Kunstrasenplatz an der Bahnhofstraße. Einige der Ü-50-Kicker sind schon jenseits der 60.

Kreimer war bisher aktiver Volleyballer des TSV, „aber mit meinen jetzt 66 Jahren merke ich, dass der Körper nicht mehr so mitspielt wie früher.“ Bei einem Gespräch mit einem Altersgenossen erfuhr er von dieser Altherren-Fußballvariante. Rolf Aßmann, der beim Kreisfußballverband Vorsitzender des Sportgerichts ist, kennt auch aus dem Kreis Herzogtum Lauenburg solche Teams: in Möhnsen und in Siebenbäumen.

„Wir haben selbst in unserer Ü-50 schon fünf über Sechzigjährige, der älteste ist 68 Jahre alt. Diesen Leuten - und zwar gerne auch Damen! - wollen wir Walking Football anbieten. Das wird in 5er, 6er oder 7er Teams gespielt, das Spielfeld ist nur 21 mal 42 Meter groß, die Tore drei Meter breit und einen Meter hoch. Der Ball darf höchstens hüft-hoch gespielt werden, Laufen ist genauso verboten wie Grätschen oder körperliches Spiel, ein Fuß muss immer Berührung zum Boden haben“, erklärt er.

Alle, die das einmal ausprobieren möchten, können ab dem 31. März jeden Montag um 19 Uhr zum Sportzentrum kommen. Wie gesagt: Auch Damen sind willkommen!

Bilder: Joachim Strunk

unk

VARUNA
MITRA
ELEVATE YOUR TASTE



Frühling genießen!

Entdecken Sie leckere Senföl Rezepte.



Julien & Uwe

Frühlings Salat

für 4 Personen

2 Köpfe bunter Frisée Salat	50g Brombeeren
100g Babyspinat	50g Blaubeeren
1 Bund Schnittlauch	150g Feta Käse
1 Zwiebel klein	100ml Joghurt (natur)
1 Zitrone	1 EL Zitronen Senf
1 Knoblauchzehe	1 TL Zitronen Senföl
50g Himbeeren	1 Prise Salz
	1 Prise Pfeffer

Zubereitung:

Knoblauch und Zwiebel fein hacken, Schnittlauch in Ringe schneiden. Aus Knoblauch, Schnittlauch, Joghurt, Zitronensaft, Zitronen Senf, Zitronen Öl ein Dressing mischen, mit Salz und Pfeffer abschmecken. Frisée Salat und Baby Spinat mit dem Dressing vermengen. Feta und Beeren gleichmäßig daraufgeben, mit Schnittlauch und Zitronenscheiben garnieren.

Vietnamesische Bowl

für 4 Personen

300g Basmati Reis	2 Chili Schoten
2 Rump Steak	2 Frühlingszwiebeln
1 Staude Pak Choi	2 TL gerösteten Sesam
2 Möhren	1 TL frischer Ingwer
1 Spitzpaprika	1 EL Soja Sauce
1 Salatgurke klein	1 TL Fisch Sauce
1 Bund Koriander	3 EL Chili Senföl
2 Limetten	1 TL Kubeben Pfeffer
	1 Prise Chilisal

Zubereitung:

Reis kochen, kurz vor Ende Pak Choi im Kochwasser blanchieren. Möhren, Paprika und Gurke in feine Streifen schneiden. Für das Dressing Limettensaft, Soja- und Fischsauce, Chili, Ingwer, Koriander, Kubeben Pfeffer, Chili Salz und Chili Öl vermengen. Steaks anbraten, in Streifen schneiden, mit Gemüse auf den Reis geben oder separat servieren. Mit Marinade beträufeln, Sesam und Frühlingszwiebeln darüber streuen.

Besuchen Sie unseren Showroom! Kostenlos probieren und den Unterschied erleben!

Showroom

Dorfstraße 2, 23847 Sierksrade
Öffnungszeiten: Fr. & Sa. 10-16 Uhr
Kontakt: +49 (0) 4501 8284785

Scannen & Online entdecken



www.VARUNAMITRA.com





Aus Kastorf in die weite Welt

Julius reist - mit dem Rad um die Welt

Der Kastorfer liebt das Leben, die Ferne und neue Bekanntschaften. Deswegen setzt er auf selbstbestimmtes Reisen und sammelt dabei Spenden für nachhaltige Projekte.

Kastorf. Im Sommer soll es losgehen: Julius Oldehaver aus Kastorf will mit „Helge“, seinem bewährten Tourenrad, auf die ganz große Fahrt. Julius plant eine Weltreise.

Seine erste Etappe orientiert sich an der Flugroute der Störche, die den 28-Jährigen im Lauf seiner Tour überholen werden, während beide gen Westafrika ziehen. Dieses Ziel will er bis Weihnachten erreichen. Ein genaues Datum für den Start stehe noch nicht fest, weil er den Termin mit dem Nabu koordinieren will. Er gehe von Mitte Juni aus. „Danach gibt es kein Ziel und Zeitlimit“, fügt er hinzu.

Der Name Oldehaver ist in der Region bekannt. Seine Eltern Steffi und Peter Oldehaver führten lange Jahre die „Bauernschänke“ in Kastorf. Aus Lust auf neue Herausforderungen und um mehr Planbarkeit ins Geschäft zu bringen, stellte Peter Oldehaver den Betrieb vor einigen Jahren auf Catering für Kindergärten, Schulen und größere Veranstaltungen um.

„Auch wenn ich als Kind immer Koch werden wollte, riet mein Vater mir so lange davon ab, bis ich stattdessen einen anderen Beruf wählte: Zimmermann. Hammer, Holz und Walz klangen zu verlockend, um dem nicht nachzugehen“, erzählt Julius, der 2016 sein Abitur an der Lauenburgischen Gelehrtenschule in Ratzeburg machte. Danach erprobte er sich auf einer „kleinen“ Weltreise: Neuseeland, Südost-Asien, Indien und Nepal. Diese Erfahrung ließ ihn nicht mehr los.

Heimgekehrt entschied sich Julius - „wegen diverser Sicherheitsabwägungen und dem Gefühl, dass man mit Abi auch studieren sollte“ - für ein Bau- und Umweltingenieurstudium an der Technischen Universität Hamburg. Thema seiner Bachelor-Arbeit nach drei Jahren: nachhaltige Bauweisen und die Vorteile von Holz gegenüber Beton. Beruflich tätig ist er seitdem bei der EPEA in Hamburg, einer Nachhaltigkeitsberatung für Bau- und Industrieprojekte.

Flexible und mobile Arbeitszeitmodelle kombiniert mit einer offenen Teamstruktur ermöglichen es ihm, seiner größten Leidenschaft nachzugehen: dem Reisen. Egal, ob es heißt, Überwintern im Van in Südeuropa oder zwei Monate am Stück mit dem Rad von Kastorf aus, den Kontinent zu entdecken: Irgendein Weg findet sich immer. Dass es finanziell für den ganz großen Traum reichen sollte, liegt daran, dass Julius dauerhaft in seinem fahrbaren Zuhause lebt.

In der Zeit bei EPEA absolvierte Julius seine erste Radreise: von Hamburg in die Bretagne (Le Mont Saint Michel). „Auf die erste Tour folgte die zweite nach Griechenland, die dritte um die Ostsee und schließlich die vierte nach Sizilien“, erzählt Julius. Die Italien-Fahrt im Sommer 2024 endete leider abrupt nach einem Sturz, bei dem er sich einen Mittelhandknochen brach.



Rezept

Butterstreuselkuchen wie frisch vom Bäcker
von Stefan Lietzau

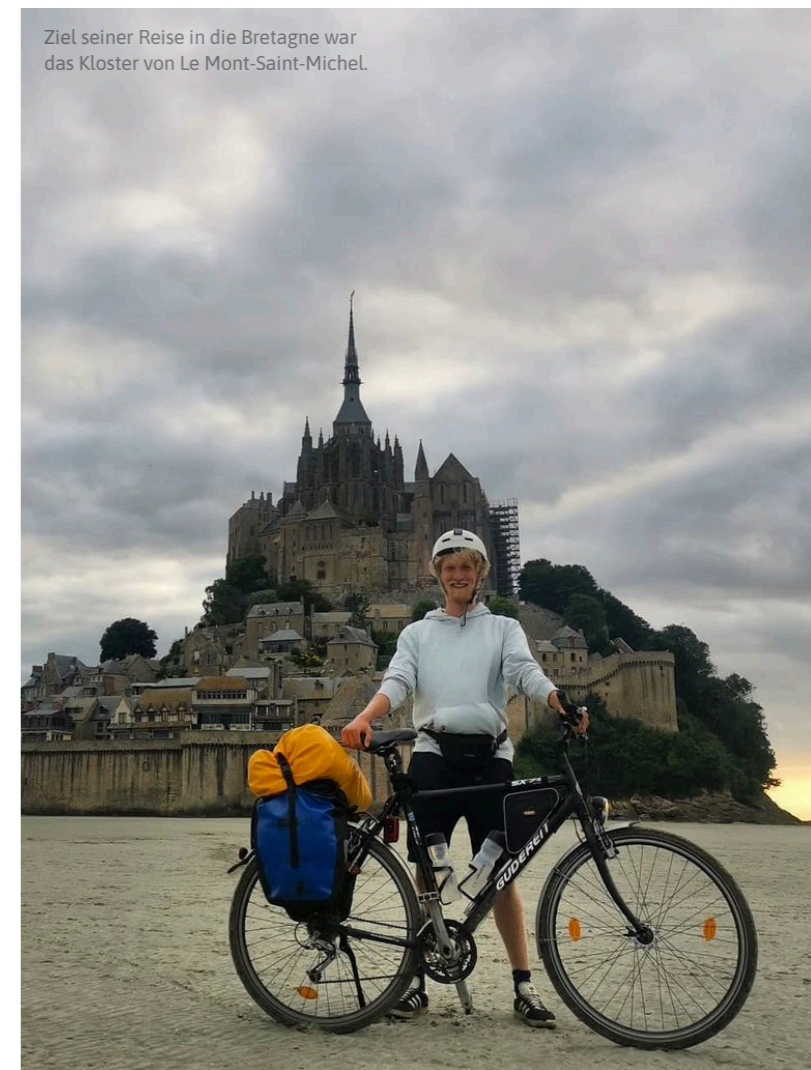
Bild: Stefan Lietzau

„Damals stand fest, dass ich diesem Traum mehr Raum geben wollte.“ Nur zweimonatige Urlaube, nach denen es zurück ins Büro ging, genügten ihm nicht. Eine richtige Weltreise war das Ziel. Aber als Verfechter des Nachhaltigkeitsgedankens wäre die Reise per Flugzeug natürlich ein No-Go. Was bleibt? Für Julius das Fahrrad.

Was motiviert ihn, was spornt ihn an? „Reisen bedeutet für mich Freiheit. Und das Schönste, was ich mir vorstellen kann, ist ein freiheitliches Leben zu führen. Mit meinen Reisen genau dafür ein Zeichen zu setzen, ist mir eine Herzensangelegenheit. Aus diesem Grund sammle ich Spenden und schreibe Geschichten über die schönsten und lehrreichsten Erfahrungen meiner Radtouren.“ Die nächste Herausforderung, vor der Julius steht, ist Sponsoren für sein neues Reiserad und die Spendenaktion für den Storchenschutz zu finden. Auch wenn die bisherigen 12.000 Fahrrad-Kilometer ihm wenig geschadet haben – vom Mittelhandbruch abgesehen – ist sein alter und treuer Begleiter „Helge“ am Ende seiner Kräfte.

Die Stecknitz-Post wird Julius begleiten. Wir - oder er selbst - berichten, wie es ihm auf seiner Reise, ergangen ist und noch weiter ergehen wird. Wer ihm täglich folgen will, kann dies auf Instagram unter [@juliusreist](#) oder über seinen gleichnamigen Blog www.juliusreist.de tun. **unk**

Ziel seiner Reise in die Bretagne war das Kloster von Le Mont-Saint-Michel.



Heute mache ich...

BUTTERSTREUSELKUCHEN

Zutaten

Für den Hefeteig

220 ml lauwarme Milch
80 g Zucker
½ Würfel frische Hefe (ca. 21 g)
500 g Weizenmehl (Typ 405)
½ TL Salz
1 Ei (Gr. M)
1 Tütchen Vanillinzucker
1 Tütchen Zitronenabrieb
100 g flüssige Butter

Etwas Butter für das Blech
und etwas Weizenmehl für
die Teigverarbeitung.

Für die Streusel

280 g Weizenmehl (Type 405)
140 g weiche Butter
140 g Zucker
1 Prise Salz

Zubereitung

1. Schritt

Für den Hefeteig lauwarme Milch
und Zucker mischen. Hefe hinein
bröseln und unter Rühren auflösen.
Mehl, Salz, Ei, Vanillinzucker,
Zitronenabrieb und flüssige Butter
dazugeben und auf höchster
Stufe mit dem Knethaken einer
Küchenmaschine etwa 8 Minuten
zu einem glatten Teig verarbeiten.

2. Schritt

Den Hefeteig zu einer Kugel formen
und abgedeckt, in einer sauberen
Schüssel an einem warmen Ort
ca. 60-90 Minuten gehen lassen,
bis sich der Teig mind. verdoppelt
hat. Inzwischen für die Streusel
Mehl, Butter, Zucker und Salz
mischen und zu Streuseln kneten.

3. Schritt

Das Backblech leicht fetten.
Hefeteig aus der Schüssel nehmen
und mit etwas Mehl durchkneten.
Den Teig auf dem Backblech
gleichmäßig ausrollen. Hier eignet
sich besonders ein sogenannter
Backcontainer mit Blech und
dazugehöriger Abdeckhaube.

4. Schritt

Streusel auf dem Teig verteilen und
abgedeckt nochmal 20-30 Minuten
gehen lassen. Währenddessen
den Backofen auf 180 Grad Ober-/
Unterhitze (Umluft: 160 Grad)
vorheizen. Den Streuselkuchen
im vorgeheizten Ofen ca. 22
Minuten goldgelb backen.

5. Schritt

Aus dem Ofen holen und auf einem
Kuchengitter abkühlen lassen. Nach
Belieben mit Puderzucker oder
Zuckerguss versehen. Guten Appetit!



Dipl.BioDr. Martin Dempewolf im Hammer Moor

Bilder: Christiane Roll

Naturschutzverein Natur Plus Panten

Omas an die Hand nehmen!

Exkursion in das Hammer Moor am 2. Februar 2025

„Das Moor pupst CO₂, wenn es trockenet“, erklärt Dr. Peter Delius der jüngsten Exkursionsteilnehmerin. Vorsorglich an der Hand ihrer Großmutter (damit der nichts passiert) wird sie sich gleich mit gut 20 erwachsenen NaturschützerInnen und Gästen des Pantener Naturschutzvereins Natur Plus über schlüpfrige Pfade in das Hammer Moor vortasten. Peter Delius kennt fast unberührte Stellen. Dort ist das Moor noch so intakt, dass man es nur mit sachkundiger Führung betreten sollte.

Die Sonntagsgruppe stapft in hohen grünen oder schwarzen Gummistiefeln in Zweierreihe. Ferngläser baumeln vor der Brust über dicken Schals. Noch ist der Weg fest, denn „große Teile des Moores sind durch die menschliche Nutzung trocken gefallen“, erzählt Exkursionsleiter

Delius am nächsten Haltepunkt. „Vor mehr, als 100 Jahren begannen Bauern im Moor zu mähen.“ Torfabbau und Entwässerungsmaßnahmen kamen hinzu. Pflanzen, die nicht in ein Moor gehören wuchsen durch Kultivierung oder Sukzession. „Sie saugen noch mehr Wasser aus dem Boden, was weiteren Bewuchs begünstigt, der wiederum Wasser zieht... Ein Teufelskreis.“ - der die CO₂-Flatulenzen verursacht. Man hört und sieht sie nicht. „Aber die Leisen sind bekanntlich am gefährlichsten“, sagt Dr. Peter Delius in die lachende Runde.

Der Arzt aus Lübeck ist nur einer von vielen engagierten und qualifizierten Fachleuten, Biologen, Geologen, Insektenkennern, Vogelschützern, Naturfotografen und -buchautoren des 1997 gegründeten Naturschutzvereins. Zwei Naturschutzgebiete und

zahlreiche Projekte betreut der Verein inzwischen: Wiedervernässung von Mooren, eine Streuobstwiese, Renaturierung der Steinau, "WaldAgarLandschaften"... 2010 erhielt der Verein den Blunck-Umweltpreis für biologische Vielfalt und vorbildliche Jugendarbeit. Dem Gründungsmitglied Dr. Peter Aldenhoff wurde 2018 die Verdienstmedaille des Landes Schleswig-Holstein verliehen. „Wir sind Anwälte der Natur“, sagt Janett Däkena, Projektleiterin im Vorstand. „Wir führen den Dialog mit Behörden und Politik, wollen Wissen und Kenntnisse weitergeben und vor allem Menschen von der Schönheit und für den Schutz der Natur begeistern.“

Peter Delius führt die ExkursionsteilnehmerInnen sicher durch das Gebiet, das noch Moor ist. Nur der rechte Gummistiefel des Bürgermeisters von Panten steckte kurze Zeit in echter Lebensgefahr im Moor fest. Weil es diese nassen Bereiche noch gibt und widerstreitende Interessen von 60 BodeneigentümerInnen entgegenstehen, verfolge die Stiftung Naturschutz die Wiedervernässung des Hammer Moors vorerst nicht weiter, bedauert Peter Delius. „Aber wir werden das Projekt nicht aufgeben.“

Termine und Infos

www.naturplus-ev.de

cr



Der Vorstand: v.l.n.r.: Dipl.BioDr. Martin Dempewolf, Dipl.-Ing. Schatzmeister Klaus Däkena, Projektleiterin, Administration & Öffentlichkeitsarbeit Janett Däkena, Förster des Stadtwaldes Lübeck Eckhard Kropla, Dipl.-BioL., Naturfotograf Frank Hecker

Buchempfehlung von Joachim Strunk

Abgrund

von Robert Harris

Ein weiterer Höhepunkt in seinem schriftstellerischen Schaffen und in meinem Lesejahr 2024 ist Robert Harris' jüngstes Buch „Abgrund“. Die Geschichte beschreibt das (tragische) Leben und Lieben des britischen Premierministers der Jahre 1908 bis 1916, Herbert Henry Asquith, und spielt im Jahr des Ausbruchs des Ersten Weltkriegs 1914 und den folgenden Monaten.

Das Dilemma des liberalen „Prime“ ist, dass er sich just in jener Zeit unsterblich in die 26-jährige Venetia Stanley verschossen hat und mit ihr einen heftigen Liebesbriefwechsel führt. Harris zitiert dabei aus den mehr als 500 Originalbriefen des verheirateten Politikers, die die Zeiten trotz der Kriegswirren und der Überwachung durch den britischen Geheimdienst

überlebt und überdauert haben. Hochspannend und überaus unterhaltsam, wie Harris diese an sich schon skurrile Story verpackt und daraus einen Roman zaubert, der Politik, Krieg und Spionage mit einer Liebesgeschichte verbindet, die außerdem kundig einen Eindruck des damaligen Zeitgeistes vermittelt. Mein Prädikat: Wertvoll!

Infos Heyne Verlag | 510 Seiten | ISBN 978-3-453-27372-6 | Preis 25,00 €

unk



Spannende Entdeckungen mit Hilfe der App

„Tour de Grass“

Schon im Jahr 2022 ging die App „Tour de Grass“ erstmals online und wurde mit einem Trailer, gesprochen von der bekannten Schauspielerin Katharina Thalbach, beworben. Literaturinteressierte können mit Hilfe dieser App auf den Spuren von Günter Grass wandeln. Auch für alle anderen, Touristen sowie Einheimische, gibt es spannende Dinge rund um den bekannten Maler, Grafiker, Bildhauer und Schriftsteller zu entdecken.

Die mobile Erlebnistour lädt Wanderer und Radfahrer dazu ein, die Landschaft entlang des Elbe-Lübeck-Kanals von Mölln bis nach Lübeck mit den Augen von Günter Grass zu sehen. Es gibt insgesamt 24 Stationen, die im Leben und Werk des Künstlers eine Rolle gespielt haben... und viele davon befinden sich in der Stecknitz-Region. Jeder Ausflug wird mit Hilfe der App vor Ort mit Geschichten, Bildern und Texten sowie mit verschiedenen Augmented Reality-Anwendungen bereichert.

Die App „Tour de Grass“ ist kostenlos und kann in offiziellen App-Stores abgerufen werden.

ir



Buchvorstellung

Aufgeklärter Glaube, Band II Ein Plädoyer für ein aufgeklärtes Christentum

von Wolfgang Runge

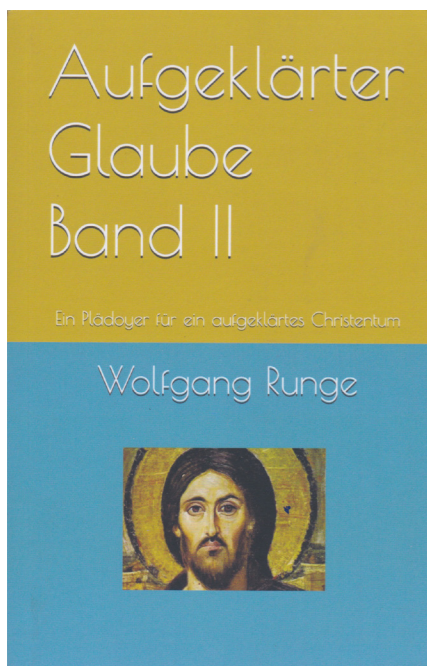
Anfang dieses Jahres erschien der zweite Band über einen „Aufgeklärten Glauben“ von Pastor Dr. Wolfgang Runge.

„Selbst denken, statt blind zu glauben!“

Diesem Motto Runges ist nach dem 2023 erschienenen ersten Band nun auch dieser Band verpflichtet. Pastor Runge beschreibt darin ein modernes Verständnis des christlichen Glaubens. Auch hier gibt Pastor Runge neue sachkundige und allgemein-verständliche Antworten für jede:n Interessierte:n. Es werden Fragen behandelt, die sich wohl jede und jeder schon einmal gestellt hat, wie zum Beispiel: Wie können Menschen überhaupt wahrheitsfähig von Gott reden? Gibt es Wunder? Was bedeutet der Tod Jesu? Ist Jesus tatsächlich auferstanden? Was ist der Tod und kommt etwas danach?

Der christliche Glaube, wie er hier vertreten wird, ist ein aufgeklärter Glaube. Er schottet sich nicht ab von den gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Entwicklungen und Gedanken der zeitgenössischen Welt, sondern stellt sich offen, einladend und konstruktiv einer gesellschaftlichen Diskussion. Pastor Runge trägt im Sinne Immanuel Kants zum eigenen Suchen und Finden von Antworten bei: „Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen!“

Infos 178 Seiten | ISBN 978-3-00-081125-8 | Preis 16,50 €
Projektverlag Kastorf | info@projektverlag-kastorf.com



Kirche

Maria-Magdalenen-Kirche – Barrierfrei!

Vor etwa zwei Jahren stand eine Dame im elektrischen Rollstuhl (sehr schwer!) vor der Kirchentür. Sie kam nicht hinein. Sie musste um die Kirche herumfahren, bis an die Kirchenstraße, um dann den Sandweg zum Seiteneingang am Ehrenmal hochzufahren – da war das Maß voll! Die „schönste Kirche der Welt“ braucht einen barrierefreien Eingang!

Das Bauvorhaben erwies sich als kompliziert, da sich am Eingang unter dem Turm gleich vier Wege treffen. Und alle auf verschiedenen Ebenen. Gemeinsam mit einem Architekten wurde eine Lösung gefunden, die praktisch und chic sein wird und mit der sogar der Denkmalschutz zufrieden ist.

Vom Parkplatz und der Tagespflege kommend wird der Weg angehoben auf eine Höhe mit der Eingangstür. Vor der Kirche wird dadurch eine kleine Ebene entstehen, so dass man nicht – wie schon vorgekommen – nach dem Gottesdienst aus der Kirche hinausfällt. Die Treppe Richtung Kanal bleibt natürlich bestehen und wird zur Ebene oben angepasst.

Wir freuen uns wirklich, dass das Projekt nun startet und wir noch in diesem Jahr mit der Fertigstellung rechnen können. Wie jedes Bauvorhaben, kostet auch dieses viel Geld. Insgesamt werden etwa 20.000€ benötigt. Als Kirchengemeinde können wir es uns leider nicht leisten. Aber der Kirchenförderverein und der Kirchenkreis unterstützen uns dabei großzügig.



Es kommt jetzt auch auf Sie an, ob wir das Projekt wie geplant umsetzen können. Wenn es auch Ihnen ein Anliegen ist, dass jede und jeder in die „schönste Kirche der Welt“ kommen kann, dann unterstützen Sie uns mit einer Spende.

Text: Pastor Thiesen | Bild: Privat

Spendeninfos

Kirchengemeinde Berkenthin
DE47 2305 2750 0086 0480 55
Zweck: 11300.811000.46200

Für Spendenbescheinigungen bitte im Kirchenbüro melden.

29. Mai 2025

Taufest am Behlendorfer See

An Himmelfahrt geht es wieder an den Behlendorfer See! Die Gemeinden des Mariensprengels (Berkenthin, Nusse-Behlendorf, Sandesneben und Siebenbäumen) feiern dort gemeinsam einen großen Open-Air Gottesdienst mit vielen Taufen!

Bei hoffentlich bestem Wetter, guter Musik und mit Wasser aus dem Behlendorfer See soll dieser Tag für die Familien unvergesslich werden. Im Anschluss kann man gern noch für Kaffee und Kuchen vor Ort bleiben oder man fährt nach Hause oder in ein Restaurant, um dort die Taufe weiter zu feiern. 2022 gab es über 30 Taufen vom Baby bis zum Konfi und etwa 600 Besucher. Mal schauen, wie groß es dieses Jahr wird?!

Wenn Sie auch eine Taufe feiern möchten oder Fragen haben, dann melden Sie sich im Kirchenbüro oder bei Ihrem Pastor.

Text: Pastor Thiesen | Bild: Privat



Veranstaltungen des Familienzentrums Berkenthin

Koordinatorin
Nina Quade-Runge
0176 / 197 906 33 (Di. - Fr. von 8 - 12 Uhr)
familienzentrums@kirche-berkenthin.de

Ev. Familienzentrum Berkenthin
Kirchenstraße 4
23919 Berkenthin
www.kirche-berkenthin.de



APRIL

Do 03.04. **Start Singkreis für Kinder**
09:30 - 10:15 | 14täglich

für Kinder von 9 Monaten bis 3 Jahren
Anmeldung Janina Koppri 0172 / 879 565 9

Sa 05.04. **Weidenflechten**
10:00 - 13:00 | mit Iris Pietruska

Mo 07.04. **Osterbasteln**
16:00 - 17:30 | für Kinder
mit Laura, **Anmeldung** 0152 / 238 574 07
oder lau97ra@outlook.de

Di 08.04. **Start „Einfach mal entspannen“**
19:30 - 20:00

3 Einheiten mit Bettina Hesse
Anmeldung (SMS) 0151 / 121 062 18
rb.hesse@googlemail.com

Mi 09.04. **NEU! Lust auf Schach?**
15:00 - 17:00 | jeden 2. Mittwoch im Monat

Infos bei Peter Bouha 04544 / 507

Mo 14.04. **NEU! Tanz & Töne mit Julia**
16:15 - 17:00 | 14täglich

für Kinder von 3 - 6 Jahren
Anmeldung jstender1991@gmail.com

Di 29.04. **Start Delfikurs**
09:00 - 10:30 | **Anmeldung** FBS RZ unter
fbs-ratzeburg@kirche-ll.de
oder 04541 / 5262

Mi 30.04. **Start Mama fit outdoor**
10:30 | **Anmeldung** FBS RZ unter

fbs-ratzeburg@kirche-ll.de
oder 04541 / 5262
Treffpunkt bei der Fussgängerbrücke

MAI

Do 08.05. **NEU! Sanftes Faszien-**
11:00 - 12:00 | **Trasining** im 10er Block

Anmeldung bei A. Schönemann
0176 / 249 301 47 oder
emmydieerste@freenet.de

Do 08.05. **Kräuterwanderung**
16:30 - 18:00

Treffpunkt Kanalkieker/Fussgängerbrücke
Anmeldung bei Elisabeth Kreimer
0162 / 851 121 7 oder
elisabeth.kreimer@t-online.de

JUNI

Sa 28.06. **NEU! Papierwerkstatt für**
14:00 - 16:30 | **Kinder und Familie**

3 Termine im Jahr
Anmeldung bei D. Mesenbring
0157 / 354 730 90

Regelmäßige Angebote

MONTAG

09:00 - 10:30 Delfi I
Info/Anmeldung FBS Ratzeburg
04541 / 5262 oder www.fbs-rz.de

15:00 - 18:00 Handarbeit für Kinder
A. Schenk 0151 / 634 985 14
(nur WhatsApp!) ab 7 Jahren

16:15 - 17:00 Tanz & Töne
14-tägig mit Julia
für Kinder von 3 - 6 Jahre
Anmeldung jstender1991@gmail.com

16:30 - 17:15 Musikkreis
14-tägig, für Kinder 1 - 3 Jahre
Maja Schlecht 0157 / 316 415 17
(nur WhatsApp!)

17:00 - 19:30 Alte Handarbeiten
für Anfänger:innen, jeden 2. Mo im Monat
S. Reich 0157 / 889 912 23

18:00 - 19:30 Therapeutisches Yoga
20:00 - 21:30
Antje Schmedemann 0170 / 862 812 3

19:00 - 20:30 Montagsmaler
Dorit Mesenbring 0157 / 354 730 90
(für Erwachsene)

DIENSTAG

09:00 - 10:30 Delfi II
10:30 - 12:00 Delfi III
Info/Anmeldung FBS Ratzeburg
045 41 / 52 62 oder www.fbs-rz.de

16:00 - 18:00 Café International
Infos FAZ unter 0176 / 197 906 33

MITTWOCH

10:30 - 11:30 Mama fit outdoor
Anmeldung FBS Ratzeburg
045 41 / 52 62 oder www.fbs-rz.de
Ort Parkplatz am Berkenthiner Friedhof

15:00 - 17:00 Familienkaffee
ohne **Anmeldung** jeden 2. Mittwoch

17:00 - 19:00 Mehrgenerationskochen
Anmeldung FAZ unter 0176 / 197 906 33
(jeden 3. Mi. im Monat) auf Spendenbasis!

DONNERSTAG

09:30 - 10:30 Singkreis (9 Mon. - 3 J.)
Janina Koppri, 0172 / 879 565 9

19:45 - 20:45 Pilates
Carolin Ewert, 0151 / 464 474 15
info@carolin-ewert.de

19:00 - 21:00 Kreativwerkstatt
Jugendliche und Erwachsene
Anmeldung FAZ unter 0176 / 197 906 33

FREITAG

09:30 - 11:30 „Offene Räume“
kostenloses Frühstück für Familien
mit Kindern (0 bis 3 Jahre)
Info Mandy Rütz, 0157 / 325 469 45
ruetz76@googlemail.com

SAMSTAG

14:00 - 17:00 Papierwerkstatt
für Erwachsene – jeden 3. Sa. im Monat
Dorit Mesenbring 0157 / 354 730 90

SONNTAG

12:00 „Mittagstisch für alle“
jeden letzten Sonntag im Monat
nur mit Anmeldung im FAZ (Aushang),
unter 0176 / 197 906 33 oder
familienzentrums@kirche-berkenthin.de

Die „Dorfhelferin“
Allgemeine Lebenshilfe im Alltag
und Beruf, sowie Unterstützung
bei finanziellen Fragen und
Gesundheitsthemen (auch anonym)

Melanie Hein 0176 / 197 906 35
m.hein@kirche-berkenthin.de

Spendenkonto „Nachbar mit Herz“
DE47 2305 2750 0086 0480 55
Verwendungszweck:
11300.134002.46100

Wir sind auch auf Facebook und
Instagram zu finden unter
„Ev. Familienzentrum Berkenthin“

**Für Infos und Anmeldungen
kontaktieren Sie bitte, sofern
nicht anders angegeben, das
Familienzentrum.**

Veranstaltungen in der Stecknitz-Region

Schon gewusst?
Öffentliche Veranstaltungen in der Stecknitz-Region können ganz
einfach auf www.berkenthin-amt.de/srv über „Neue Veranstaltung eingeben“
in den Veranstaltungskalender eingetragen werden.



APRIL

Di 08.04. **„Was sagen mir meine Blutwerte?“**
14:00

Vortrag von Peter Wollenberg, Facharzt
für Labormedizin in leitender Funktion
der medizinischen Labore in Dessau
und Kassel. Kaffee und Kuchen werden
vorgehalten gegen Spende.

Ort Kultur- und Freizeitzentrum Kastorf,
Ratzeburger Str. 29
Orga LandFrauen Berkenthin
Angelika von Keiser 04544 / 686

Do 10.04. **Klönstuv mit**
14:00 **Christiane Meyer-Kahts**

Ort Diele von Anke Stamer
(Dörpstraat 5a, Duvensee)
Orga LandFrauen Berkenthin
Iris Lembke 04544 / 808 482

Sa 12.04. **Angehörigenschule HH**
10:00 - 16:00 **Gr.-kurs Nachbarschaftshilfe**
17:00 - 20:00 **Orientierungskurs Pflege & Pflegeversicherung**
„Was tun bei Pflegebedürftigkeit?“

Do 24.04. **„Lebensgefühl der 50er Jahre“**
14:00

Besuch der Sonderausstellung
mit Museums- und Stadtführerin
Ute Fritzsche, **Eintritt** 3€, zahlbar vor Ort
Kaffeegedeck im Café Lieb & Lütt 7,50€
(inkl. Wasser), Selbstzahler
Ort Kreismuseum Ratzeburg, Domhof 12
Orga LandFrauen Berkenthin
Eike Burmeister 04544 / 1575

Sa 26.04. **Pflanzen- und Samentauschbörse**
14:00

Ort Sportplatz/DGH Klempau, Dorfstr. 47
Orga Blühwiesengruppe Klempau

Di 29.04. **LandFrauenKino**
19:00 **„Der Buchspazierer“**

mit Christoph Maria Herbst | Veranstaltung
des KreisLandFrauenverbandes
Einlass 18:00 Uhr
Eintritt 8,50€ (inkl. 1 Glas Begrüßungssekt)
Ort Augustinum Mölln, Sterleyer Straße 44
Orga LandFrauen Berkenthin
Angelika von Keiser 04544 / 686

Mi 30.04. **Maifeuer**
19:00 **Klempau**

Ort Sportplatz Klempau
Orga Jugendfeuerwehr

MAI

Do 01.05. **Maibaum stellen**
11:30

Ort Dörpshuus Krummesse, Lübecker Str. 6
Orga CDU Krummesse/Svenja Michaelis
0173 / 6456432 | svenjamichaelis@live.de

Do 01.05. **Frühlingsfest**
12:00 - 18:00 | **auf Gut Bliestorf**

Orga Verein KulturGut Bliestorf e.V.
04501 / 1262 oder 822 091 2

So 04.05. **Dorfflohmarkt**
10:00-16:00 | **Rondeshagen**

Ort im ganzen Dorf
Orga Kulturausschuss Rondeshagen
Sabine Schuppenhauer 0170 / 7119592
kulturausschuss@rondeshagen.de

Sa 10.05. **„Snacken durch den Wald“**
14:00 | **mit Martina Kallenberg**

Naturverbindungscoach und freie Autorin
Kostenbeitrag 15 € p.P., zahlbar vor Ort
Ort Haus am See Behlendorf, Seestraße 23
Orga LandFrauen Berkenthin
Anne Martin 04544 / 808415

Mo 12.05. **Spieleabend**
19:00 | **mit Kerstin Eichler**

Leiterin der Mobilen Spielothek
Ort Ev. Familienzentrum Berkenthin,
Orga LandFrauen Berkenthin
Anne Martin 04544 / 808415

Do 15.05. **Mehr als nur Anhängsel:**
14:00 **Starke Frauen in Willy Brandts Leben**

Führung und Vortrag im Willy-Brandt-Haus
Eintritt 5 €, zahlbar vor Ort, anschl.
Kaffeetrinken wird organisiert, Selbstzahler
Ort Königstraße 21, Lübeck
Orga LandFrauen Berkenthin
Angelika von Keiser 04544 / 686

Fr 23.05. **5 Tage Altmühltal**
bis **Di 27.05.** **Hotel Pietsch in Freystadt**

Altmühltalrundfahrt mit Befreiungshalle in
Kelheim, Schifffahrt Donaudurchbruch
2 DZ sind noch frei!
Preis 579€/Person im DZ / Zusatz 45€
Gästebeitrag für Nicht-LandFrauen
Orga LandFrauen Berkenthin
Eike Burmeister 04544 / 1575

JUNI

Di 03.06. **Isemarkt und Gewürzmuseum Hamburg**
09:30 **Abfahrt Sportzentrum Berkenthin**
10:30 **Ankunft Isemarkt (Zeit zur freien Verfügung)**
14:00 **Weiterfahrt Gewürzmuseum**

Würziger Vortrag bei Zimtkaffee und
Butterkuchen, Spaziergang durch die
Speicherstadt | **Staffelpreis** max. 66,80€
Gewürzmuseum ist **nicht barrierefrei!**
Orga LandFrauen Berkenthin
Hella Wulf 04541 / 3324

Do 12.06. **Klönstuv mit**
14:00 **Christiane Meyer-Kahts**

Ort Diele von Anke Stamer
(Dörpstraat 5a, Duvensee)
Orga LandFrauen Berkenthin
Marianne Busch 04544 / 1295

Sa 14.06. **Demokratiefest**
14:00

Ort Schleuse Berkenthin
Orga WirSindNichtStill! Andrea Fernandes

Sa 14.06. **Spiel ohne Grenzen 2025**
10:00 **Start Junioren**
13:00 **Start Erwachsene**

Ort Sportplatz Krummesse
Orga Sport- & Kulturausschuss Krummesse
sk@krummese.de

Sa 15.06. **Familienfest**
13:00

Ort Am Sportzentrum Berkenthin,
Bahnhofstraße 21
Orga Kulturausschuss Berkenthin
04544 / 1279 | kultur@berkenthin.de

Sa 28.06. **Angehörigenschule HH**
10:00 - 13:00 **Orientierungskurs Pflege & Pflegeversicherung**

Für pflegende Eltern **„Was tun, wenn mein Kind pflegebedürftig ist?“**

14:00 - 17:00 **Orientierungskurs Demenz**
„Was ist eigentlich Demenz?“

Angehörigenschule HH
Geschäftsführer Martin Moritz

Organisation
LandFrauen Berkenthin u.U. e.V.
Kontakt 0173 / 602 466 6

Veranstaltungsort
Tagespflege Diakonie Nord-Nord-Ost
Kirchenstraße 4, Berkenthin



Bild: Jonathan Kemper (unsplash.com)

Veranstaltungen in der Stecknitz-Region



26. April 2025

KLEMPAUER PFLANZEN- UND SAMEN-TAUSCHBÖRSE

Die Blühwiesengruppe Klempau lädt alle Gartenfans herzlich zur diesjährigen Pflanzen- und Samen-Tauschbörse ein. Am Samstag, den 26. April 2025, können von 14 bis 16 Uhr auf dem Sportplatz hinter dem Dorfgemeinschaftshaus (Dorfstraße 47) in Klempau alle beliebigen Pflanzen getauscht werden – egal ob Gemüsepflanzen, Kräuter, Stauden, einjährige Sommerblumen, Heckengehölze oder Samen. Wer nichts zum Tauschen hat, kann gegen eine Spende neue Schätze für den eigenen Garten erhalten.

Auch dieses Jahr werden Cordula Metzger aus Labenz mit ihren vielen Bohnensorten aus aller Welt und der Verein zur Erhaltung der Nutzpflanzenvielfalt (VEN) vertreten sein und Saatgut von allerlei samenfesten Gemüsesorten anbieten.

An einem Selbstbedienungsbuffet gibt es zudem Kaffee und Kuchen, ebenfalls auf Spendenbasis.

Text: Elisabeth Bartels



Bild: Martin Panthel

1. Mai 2025 von 12 bis 18 Uhr

FRÜHLINGSFEST AUF GUT BLIESTORF

Auch in diesem Jahr laden wir wieder herzlich ein zu unserem beliebten Frühlingfest auf Gut Bliestorf. Ein reiches Kultur-Programm, ein vielseitiger Pflanzenmarkt und ein bunter Kunsthandwerkermarkt sorgen für Kurzweil. Für Kinder gibt es ein ansprechendes Angebot, wie Ponyreiten oder Zauberkunst. Reichlich leckeres Essen und Trinken wird geboten. Neben dem Vereins-Kuchenstand und Cafe im Garten, gibt es leckere Crepes, Bratwürstchen, Eintopf, das beliebte Bliestorfer Bier und vieles mehr. Ein vielfältiges Musikprogramm sorgt für gute Stimmung.

Es gibt nur **begrenzt Parkplätze**. Bitte kommt, soweit möglich, mit dem Fahrrad.

Veranstalter

Verein KulturGut Bliestorf e.V.
Kontakt: 04501 / 1262 oder 822 091 2.

Text: Petra Panthel

14. - 15. Juni 2025

5. GEWERBESCHAU IN NUSSE

Die 5. Nusser Gewerbeschau findet am 14. und 15.06.2025 im Gewerbegebiet Kurzenlandskoppel statt. Anmeldungen sind ab sofort möglich – die Unterlagen und weitere Informationen findet man unter www.nusse.de.

Besucher erwarten Stände im Zelt sowie auf dem Außengelände und anliegende Firmen öffnen ihre Türen. Zusätzlich präsentieren sich Vereine und Institutionen. Am Sonntag lädt ein Flohmarkt auf dem angrenzenden ZOB zum Stöbern ein.

Text: Lars Wunsch



14. Juni 2025

DEMOKRATIEFEST

Die Initiative WirSindNichtStill plant mit Unterstützung der Gemeinde Berkenthin und des Kulturausschusses am 14. Juni ab 14 Uhr ein großes Demokratiefest am Kanal.

Einiges an Programm steht schon, so gibt es bereits die Zusagen von insgesamt 4 Bands, neben den regionalen Bands Divers, Barefoot Season und Springs of Autumn werden als Headliner die Band Uturn aus Hamburg auftreten.

Weiterhin haben bereits zugesagt Philipp Schlaffer – teilweise aufgewachsen in Stockelsdorf, Ex-Nazi und heute engagierter Coach und Redner gegen Rechtsextremismus - sowie Dr. Umes Arunagirinathan – als Kind nach Deutschland geflüchtet und nach seinem Studium an der Uni zu Lübeck heute Facharzt für Herzchirurgie.

Weitere Aktionen zum Thema Demokratie sind in Planung, so wird es einen Graffiti-Workshop für Jugendliche ab 14 Jahren geben und ein weiteres Highlight wird das gemeinsame Aufstellen eines Demokratiefahls sein. An verschiedenen Infoständen vor Ort kann man sich über die Vielfalt unserer Region informieren und fürs Kulinarische ist selbstverständlich gesorgt.

Der Eintritt ist frei! Eine Hutkassa wird rumgehen.

Wir laden alle ein, gemeinsam ein buntes und fröhliches Fest zu feiern!

Text: Andrea Fernandes / WirSindNichtStill!

WOMO

MÖLLN

Ihre Wohnmobilvermietung

in Mölln

04542 - 838605

www.womo-moelln.de

**Ihr Holzhändler in
der Stecknitz-Region**

Berliner Straße 21
23919 Berkenthin

stecknitz-biber@gmx.de
Fon 04544 2371130
Fax 04544 2371131

Sachverständigenbüro Burmester* & Rönck

Gutachter für Kraftfahrzeugschäden- u. bewertungen

Gutachter für LKW und Sonderfahrzeuge 23879 Mölln

Gutachter für Caravan und Reisemobile Ratzeburger Str. 41

Gutachter für Boote und Yachten

Gutachter für Pedelecs und E-Bikes Ihre

Kfz-Sachverständigen

Wir bilden aus: Gabelstaplerfahrer **Michael Rönck**

Tel. 0171-7511355

Wir bieten zudem folgende **Christian Poleske**

Dienstleistung an: Tel. 0176-22667403

UVV Prüfungen

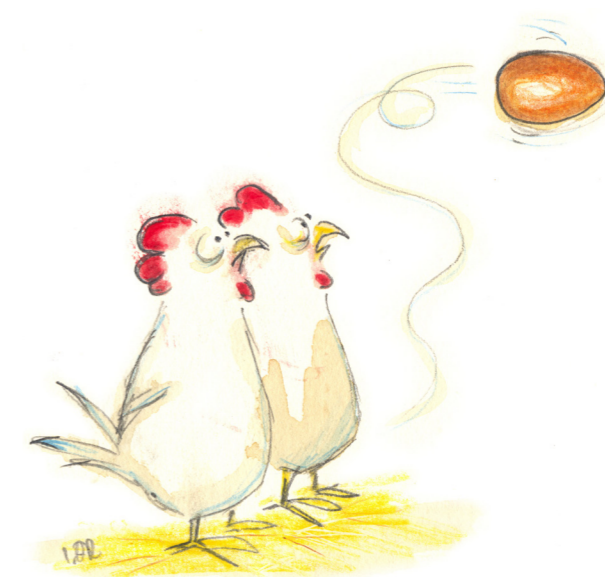
www.sv-buero-moelln.de

CORNELIA HONSBERG

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN

Ratzeburger Straße 22
23919 Berkenthin
Tel. 0 45 44 / 3 39 · Fax 0 45 44 / 80 86 39
ranohonsberg@web.de

Ansprechpartner für Anzeigenschaltung:
Lina Sophie Scheel | Kontakt info@lina-scheel.de



Dieses Jahr bin ich mit Postkarten, Postern und Büchlein bei der Kulturveranstaltung "Dörfer zeigen Kunst" an den Wochenenden (Sa. / So.) vom 26.07 - 10.08. in Schmilau und das letzte Wochenende (16. / 17.08.) in Berkenthin vertreten.

Inga Ortmann-Roepke | "Rote Scheune" Atelier & Kunstwerkstatt | www.ropescheune.de

MEINE STADTWERKE

Gut versorgt.
Das ganze Jahr.

**ENERGIE UND
GIGASCHNELLES
INTERNET AUS
IHRER REGION!**

Wechseln Sie jetzt!

Wir beraten Sie gern zu
unseren Angeboten!

[vereinigte-stadtwerke.de](https://www.vereinigte-stadtwerke.de)

